




# Geschäftsbericht 2020



# Inhalt

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der GSW im Interview	3
Frische Energie für die Zukunft	5
Energiemanagement	8
Kundenbetreuung	10
Bergkamen: Neues Kundencenter im Stadtfenster	12
Strom	13
Gas	15
Fernwärme	17
Wasser	18
Bäder	20
Personal	22
Beteiligungen	24
Bilanz	25
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Aufsichtsrat und Geschäftsführung	26
Impressum	27

# Kundenzentrierung hat erste Priorität – selbst mit Abstand

## GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT DER GSW IM INTERVIEW

Die Corona-Pandemie hat auch das Geschäftsjahr 2020 der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen · Bönen · Bergkamen maßgeblich geprägt. Im Interview blicken GSW Geschäftsführer Jochen Baudrexl sowie Elke Kappen, Bürgermeisterin der Stadt Kamen und Vorsitzende des Aufsichtsrates, gemeinsam auf ein herausforderndes Jahr zurück.

Was hat für Sie 2020 überwogen – ungeahnte Herausforderungen oder womöglich neue Chancen und Potenziale?

Baudrexl: Zunächst einmal galt es, unter den Vorzeichen der Pandemie unserer Aufgabe als Teil der kritischen Infrastruktur ohne Einschränkungen gerecht zu werden. Es brachte einen hohen organisatorischen Aufwand mit sich, den betrieblichen Maßnahmenplan laufend der jeweiligen pandemischen Lage anzupassen, teilweise im Wochentakt. Mein Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Umsicht und hoher Disziplin die Anforderungen des Gesundheitsschutzes umsetzen und somit den jederzeitigen Geschäftsbetrieb sicherstellten. Neben diesem Teamgeist nehmen wir weitere positive Erkenntnisse aus dem Jahr 2020 mit, zum Beispiel was die verstärkte Nutzung digitaler Kommunikationswege oder flexiblere Arbeitszeitmodelle angeht.

Kappen: Das Jahr 2020 hat für mich deutlich vor Augen geführt, dass auf die GSW selbst in schwierigen Zeiten

Verlass ist – als regionales Versorgungsunternehmen für die hier lebenden Menschen, aber auch als heimischer Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Lässt sich ein Unternehmen wie die GSW oder lässt sich eine Stadtverwaltung auch aus dem Homeoffice leiten? Haben Sie diese Option selbst genutzt?





Baudrexel: Tatsächlich habe ich mich für diese Möglichkeit tageweise entschieden, dank der heutigen Technik sind die Voraussetzungen dafür ja gegeben. Allerdings muss ich deutlich bekennen, dass ich mir dies nicht als Dauerzustand vorstellen kann. Mir würden einfach die vertraute Arbeitsatmosphäre sowie der persönliche, konstruktive Austausch im Unternehmen fehlen.

Kappen: Obwohl es technisch kein Problem gewesen wäre, habe ich eher selten vom Homeoffice Gebrauch gemacht. Das liegt daran, dass insbesondere zu Beginn der Pandemie häufig kurzfristige Entscheidungen zu treffen waren, die eine Abstimmung im Rathaus und im Krisenstab erforderlich machten. Als Dezernentin bin ich zudem für die Bereiche Familie, Jugend, Schule und Sport zuständig. Hier sind die Fragestellungen oft sehr sensibel, was sich in der Pandemie noch einmal besonders deutlich zeigte.

#### Wie stark hat die Pandemie die Digitalisierung bei den GSW vorangetrieben?

Baudrexel: Die digitale Transformation und die Optimierung bestehender Geschäftsfelder beschäftigt uns keineswegs erst seit Corona. In der Tat hat die Pandemie aber einige Entwicklungen nochmals beschleunigt. Ein Beispiel ist die Video-Telefonie, die sich in kürzester Zeit als wichtige Plattform zur internen und externen Kommu-

nikation etabliert hat. Langfristig werden die positiven Erfahrungen aus diesem schwierigen Jahr die Arbeitsweise der Mitarbeiter ändern. Dabei steht für die GSW die Zufriedenheit unserer Kunden stets im Mittelpunkt.

#### Kundenzentrierung und Digitalisierung – wie passt das zusammen?

Baudrexel: Unser Ziel gerade auch in der digitalisierten Welt ist es, alle Prozesse möglichst passgenau auf ihre Bedürfnisse auszurichten. Das bedeutet unter anderem, dass wir die vertraute und gewünschte Präsenz vor Ort mit direkter Erreichbarkeit beibehalten und gleichzeitig um neue, digitale Kommunikationskanäle ergänzen. Ob persönlich, per Telefon oder in Zukunft auch per Videobesprechung, wir sind ganz nah bei unseren Kunden und ihren Wünschen. Die Nutzung neuer Möglichkeiten wie die digitale Zählerwerterfassung bringt dabei Vorteile für alle.

#### Wie ist der Aufsichtsrat im Jahr 2020 seinen Aufgaben nachgekommen?

Kappen: Selbstverständlich haben wir alle satzungsgemäßen Aufgaben uneingeschränkt erfüllt, wenn auch mit einer reduzierten Zahl an persönlichen Sitzungen. Nach der Kommunalwahl hat sich der Aufsichtsrat der GSW im Dezember neu konstituiert. An dieser Stelle möchte ich meinem langjährigen Vorgänger Herrn Roland Schäfer danken, der einen sehr gut vorbereiteten und nahtlosen Übergang ermöglichte. Als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates hat Roland Schäfer die Entwicklung der GSW quasi vom ersten Tag an begleitet und über ein Vierteljahrhundert mitgeprägt. Die Zusammenarbeit mit ihm in den vergangenen zwei Jahren, seit ich in den Aufsichtsrat gewählt wurde, habe ich sehr geschätzt. An die Erfolgsgeschichte der interkommunalen Zusammenarbeit werden wir auch in Zukunft nahtlos anknüpfen.

#### Nachhaltigkeit und Klimaschutz zählen ebenfalls zu den prägenden Themen des Jahres 2020. Wie stellen sich die GSW in dieser Hinsicht auf?

Baudrexel: Für die Energieerzeugung ist das Thema Nachhaltigkeit und Reduzierung von CO<sub>2</sub> einer der wichtigsten Treiber. Mit der Inbetriebnahme des Trianel Windkraftwerks Borkum II und der Neugründung der Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG, an der die GSW beteiligt sind, haben wir unser Portfolio im Bereich der Erneuerbaren Energien signifikant erweitert. Gleichzeitig bieten wir den Menschen vor Ort nachhaltige Lösungen und Produkte. Mit dem Energiedach beispielsweise lässt sich regenerativer Strom auf dem eigenen Zuhause gewinnen. Auch das Produkt Blütenstrom, das regional neue Rückzugsräume für die Tierwelt schafft, hat große Beachtung bei unseren Kunden gefunden.

#### Die Freizeiteinrichtungen der GSW waren von den Einschränkungen besonders betroffen. Wie sind hier die Zukunftsaussichten?

Kappen: Wir dürfen keine Generation der Nichtschwimmer heranziehen. Der Schwimmunterricht in den Schulen und der Vereinssport haben eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für unsere Kinder. Gleichzeitig sind Bäder auch wichtige Naherholungsstätten für die ganze Familie. Deshalb bin ich sehr froh, dass die GSW mit den Planungen für das neue Ganzjahresbad Bergkamen und das neue Kombibad in Kamen-Mitte 2020 gut vorangekommen sind. Der Aufsichtsrat wird diese beiden Großprojekte auch in den kommenden Jahren konstruktiv begleiten. Darüber hinaus haben die GSW mit vielen kreativen Lösungen auf die Pandemie reagiert – beispielsweise in den Ferien mit zusätzlichen Schwimmkursen für Kinder. Hier zeigt sich noch einmal das Verantwortungsbewusstsein eines interkommunalen Versorgungsunternehmens für die Menschen in der Region.

# Frische Energie für die Zukunft

Klimaschutz ist ein Gemeinschaftswerk. Die ehrgeizigen Ziele auf dem Weg zur Klimaneutralität in Deutschland und Europa lassen sich nur erreichen, wenn alle einen persönlichen Beitrag leisten. Egal ob grüner Strom, die Nutzung von Erneuerbaren Energien im Eigenheim oder die boomende Elektromobilität: Die GSW begleiten diesen Wandel aktiv. Mit innovativen Produkten, umfassenden Energiedienstleistungen für Privathaushalte, Gewerbe und Industrie sowie mit einer individuellen Beratung. Die Menschen in Kamen, Bönen und Bergkamen haben diese Angebote in 2020 intensiv genutzt.



Blühfläche am Sesekeweg in Richtung Kamen-Heeren

## ÖKOSTROM BOOMT

Strom aus regenerativen Quellen gewinnt stark an Bedeutung. Bei Privat- und Geschäftskunden erhöhte sich der Absatz von grünem Strom um 23 Prozent gegenüber dem Jahr 2019. Bei Großkunden betrug der Zuwachs sogar 91 Prozent. Ebenso erfreulich: Die Zahl der Verträge für GSW Strom Natur Plus und GSW Strom Aktiv hat sich von 315 in 2019 auf 395 zum Jahresende 2020 gesteigert.

## BLÜTENSTROM – EIN ERFOLGSMODELL

Besondere Akzente setzt GSW Strom Natur Plus – mittlerweile viel besser bekannt als „GSW Blütenstrom“. So einfach geht Umweltschutz direkt vor der eigenen Haustür: Der freiwillige Ökostrom-Beitrag aus dem Produkt fließt in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Landwirtschaftsverband in die Umwandlung von Ackerflächen in Kamen,

Bönen und Bergkamen. Dort säen Landwirte eine Blütmischung mit einheimischen Wildkräutern an. Drei Jahre lang werden die Flächen nicht bewirtschaftet, um neue Lebensräume für bedrohte Insektenarten sowie Rückzugs- und Nahrungsräume für die Tierwelt zu schaffen. Dank der Unterstützung der GSW Kunden wurden bislang 48.000 Quadratmeter Ackerland umgewidmet – das entspricht der Fläche von fast sieben Fußballfeldern. Und zusätzlich zum ökologischen Nutzen erfreuen die Blühflächen in der warmen Jahreszeit mit ihrem kunterbunten Pflanzen- und Blütenmeer.

## UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE VOM DACH

Starke Nachfrage fand 2020 auch das GSW EnergieDach. Mit dem Rundum-sorglos-Paket hält Photovoltaik (PV) Einzug auf immer mehr Gebäudedächern in Kamen, Bönen und Bergkamen. 36 neue Anlagen sind im Berichtsjahr



hinzugekommen; insgesamt befinden sich nun 79 Anlagen mit 607 kW installierter PV-Leistung in Betrieb. Der entscheidende Vorteil: Das GSW Angebot ermöglicht den Einstieg ohne hohe Einmalinvestitionen. Die Anlagengröße wird stets individuell und optimal auf das eigene Verbrauchsverhalten angepasst.

## ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

Hauseigentümer können neben PV noch weitere Maßnahmen für den Klimaschutz ergreifen. Dazu gehört es, die Energieeffizienz im Altbau zu steigern und Wärmeverluste durch ein zielgerichtetes Sanieren zu senken. Den ersten Schritt dazu bildet die GSW Gebäudethermografie. Die Wärmebildaufnahmen lassen Schwachstellen in der Gebäudehülle auf einen Blick erkennen. Seit dem Start

vor zehn Jahren haben 1.185 Haushalte diesen Service genutzt, GSW Kunden profitieren dabei von einem Preisvorteil. Auch der GSW Energieausweis als schnelles, einfaches und günstiges Angebot wird regelmäßig genutzt, allein 60 verbrauchsorientierte Ausweise wurden in 2020 erstellt. Die kostenfreie GSW Energieberatung nahmen auch im Berichtsjahr erneut rund 200 Kunden in Anspruch.



Flyer „GSW Gebäudethermografie“

## MIT UMWELTBONUS: UMSTIEG AUF ERDGAS

Umsteigen lohnt sich: Die GSW unterstützten auch 2020 aktiv die Umstellung bestehender Heizungsanlagen (Strom, Kohle, Flüssiggas oder Heizöl) auf moderne Erdgasheizungen. Mit der einmaligen Förderung von 750 Euro wird Hausbesitzern der Einstieg in die effiziente Energienutzung leichter gemacht. Der Umweltbonus wird auch 2021 fortgeführt.

## ATTRAKTIVE LÖSUNG FÜR POST-EEG-ANLAGEN

Photovoltaikanlagen oder Windräder fallen nach einer Nutzungszeit von 20 Jahren aus der Regelung zur gesetzlichen Einspeisevergütung. Zum Jahresende 2020 waren davon 44 PV-Anlagen sowie eine Windkraftanlage im Geschäftsgebiet der GSW betroffen. Natürlich lassen sich diese Post-EEG-Anlagen weiterhin sinnvoll betreiben. Um den Eigentümern eine Alternative aufzuzeigen, haben die GSW ein maßgeschneidertes Paket entwickelt. 17 Anlagenbetreiber haben daraufhin Aufträge für eine Direktvermarktung erteilt. Der erzeugte Strom verbleibt somit im GSW Netz und kann als lokaler Ökostrom vermarktet werden. Die Windkraftanlage mit einer Produktion von etwa 700.000 kWh jährlich wurde am 31. März 2021 durch den GSW Vertrieb im Herkunftsnachweisregister des Bundesumweltamtes angemeldet. Die so generierten Herkunftsnachweise dienen der Stromkennzeichnung und bilden die Basis für Ökostromprodukte.

## ENERGIEEINKAUF IN PANDEMIE-ZEITEN

Wohl niemand hätte zum Jahresende 2019 an eine Pandemie und ihre globalen Folgen gedacht. Genau zu diesem Zeitpunkt, im Dezember, wird jedoch der Energieeinkauf für das jeweils folgende Jahr abgeschlossen. Die Basis dafür bilden detaillierte Prognosen, der Einkauf erfolgt in mehreren Tranchen und für bis zu zwei Jahre im Voraus. Vorteil: Der Bezugspreis für das Lieferjahr ist somit abgesichert.

Doch dann kam 2020 bekanntlich vieles anders als erwartet. Die milde Witterung im ersten Quartal führte zu geringeren Verbräuchen bei Nachtspeicher- und Wärmepumpenkunden – ein Minus von 4,3 Prozent gegenüber der Prognose. Corona und die Folgen hinterließ sichtbare Spuren im zweiten Quartal 2020: Der Strombedarf ging erneut deutlich um 6,9 Prozent zurück – insbesondere wegen des Lockdowns für Handel und Gewerbe sowie geschlossener Schulen. Im dritten und vierten Quartal entwickelten sich die Mengen hingegen wieder im prognostizierten Bereich.

Da mit dem Lockdown ebenfalls die Spotmarktpreise stark gefallen sind, konnten die GSW die zuvor eingekauften, nicht benötigten Mengen nur zu niedrigeren Konditionen weiterveräußern. Doch auch diese Medaille hat zwei Seiten, verbunden mit Vorteilen für die Folgejahre: Die GSW haben die Niedrigpreisphase an den Energiemärkten genutzt, um sich Strom- und Erdgasstranchen für die Jahre 2021 bis 2023 zu vergleichsweise günstigen Konditionen zu beschaffen.

Im Erdgasbereich waren Absatzeffekte aufgrund der Coronakrise 2020 nicht zu verzeichnen.



**TIMO BUCHEN, TECHNIKER IM MESSSTELLENBETRIEB,  
PETER SPREJZ UND JENS PFEIFFER, BEIDE IM AUSSENDIENST**

**„DIE GSW HABEN SEHR VIEL UNTERNOMMEN, DAMIT  
WIR IM AUSSENDIENST SICHER UND GESUND DURCH DAS  
PANDEMIE-JAHR GEKOMMEN SIND. AUCH DIE KUNDEN  
HABEN SEHR VIEL VERSTÄNDNIS GEZEIGT!“**

Zähler an Elektroinstallateure ausgeben, zahlungssäumige Kunden aufsuchen, Zähler ablesen oder austauschen: Im Messstellenbetrieb Strom haben wir zu normalen Zeiten tagtäglich direkten Kontakt zu unseren Kunden. Angesichts der Corona-Nachrichten im Frühjahr 2020 konnte man da schon ein mulmiges Gefühl bekommen.

Doch mit einem sehr guten Konzept und zahlreichen Maßnahmen haben die GSW sehr viel für die Sicherheit und Gesundheit bei uns im Außendienst getan. Masken, Desinfektionsmittel und weitere Schutzausrüstung standen bereits frühzeitig zu Beginn der Pandemie stets ausreichend zur Verfügung. Das hat für ein gutes Gefühl der Sicherheit gesorgt. Durch die Wechselschichten im Büro haben wir die persönlichen Kontakte am Arbeitsplatz weiter reduziert. Die flexibleren Arbeitszeiten waren vor allem für junge Eltern sehr hilfreich.

Mit Abstand und Sicherheit konnten wir ab Sommer 2020 wieder verstärkt unsere üblichen Aufgaben im Außendienst wahrnehmen. Eine positive Erfahrung: Auch unsere Kunden haben sehr verständnisvoll reagiert und die Schutzmaßnahmen mitgetragen. Bei Quarantänefällen zum Beispiel haben uns häufig Kunden von sich aus informiert und Termine verschoben.

Unterm Strich haben wir somit als Team auch eine schwierige Zeit mit den Anforderungen im Außendienst gut bewältigt!

# Energiemanagement

## DIE DATENDREHSCHIEBE DER GSW

Energie so effizient wie möglich nutzen. Strom- und Gaslieferungen permanent im Blick behalten – ebenso wie die aktuellen Verbrauchswerte auf Seiten der Kunden. Das Energiemanagement der GSW Kamen fungiert sozusagen als Datendrehscheibe des Unternehmens. Versorgungssicherheit und Netzstabilität stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie eine vorausschauende und schonende Nutzung der Ressourcen.

Die gesetzlichen Anforderungen sind hoch: Gasnetze sind gleich dreimal täglich exakt zu bilanzieren – selbst an Sonn- und Feiertagen. Damit sollen sich Einspeisung und Entnahme stets im Gleichgewicht befinden, Fachleute sprechen von der Gas-Allokation. Die Situation der Stromnetze wird einmal täglich im analytischen Lastprofilverfahren berechnet, die abschließende Bilanzierung ist hier im Monatsrhythmus vorgeschrieben. Der Blick auf die Lastenentwicklung ermöglicht somit zeitnahe Analysen – beispielsweise als im ersten Lockdown des Frühjahrs 2020 viele Handelsunternehmen gleichzeitig ihre Pforten schlossen und der Energiebedarf somit rapide zurückging.

Neben dem laufenden Energiedatenmanagement stellt der Betrieb aller Messstellen und der damit verbundenen Technik die zweite Kernaufgabe in diesem Bereich dar. Jedes Jahr ist ein gewisses Volumen an Zählern zu erneuern, Neubauten sind in der Erstausrüstung mit Messstellen zu versehen. Mit Smart Meter hält dabei in den kommenden

Jahren zunehmend intelligente Technik Einzug. Schon heute setzen die GSW wo möglich auf smarte Funktionen. Aktuelles Beispiel: Rund jeder zweite Wasserschacht wurde 2020 mit einer Zählerfernauslesung versehen. Das Übertragen der Daten per Funk sorgt für schnellere und einfachere Abläufe.



Smart Meter Stromzähler



GSW Mitarbeiter im Bereich Netzplanung





FELIX ELLER, NETZPLANER

„GEBAUT WIRD IMMER – AUCH IM CORONA-JAHR. MIT ZAHLREICHEN VORKEHRUNGEN SIND WIR GUT UND SICHER DURCH DIESE ZEIT GEKOMMEN UND KONNTEN UNSEREN KUNDEN JEDERZEIT ALLE LEISTUNGEN BIETEN.“

Die Bautätigkeit war 2020 unverändert hoch. Was das Arbeitspensum angeht, war es also ein ganz normales Jahr. Aber natürlich haben wir uns in der täglichen Arbeit umfassend geschützt und vor allem auf ausreichenden Abstand geachtet – sowohl bei uns in den Büros und in der Werkstatt als auch draußen bei Baustellenterminen. Besprechungen fand vornehmlich unter freiem Himmel statt und nicht mehr im Baucontainer.

Zwei-Schicht-System, Einzelbüros oder Homeoffice, dazu vermehrt Videokonferenzen – für mich hat das vergangene Jahr gezeigt, wie flexibel, schnell und erfolgreich sich die GSW neuen Herausforderungen anpassen können. Auf diese Weise waren wir für die Kunden stets erreichbar und haben alle Aufträge ohne nennenswerte Einschränkungen bearbeiten können.

# Kundenbetreuung

## GELEBTE KUNDENNÄHE – AUCH MIT ABSTAND UND HYGIENEREGELN

Immer vor Ort und immer erreichbar. Auch im Pandemie-Jahr fanden Kundinnen und Kunden der GSW jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner – ob persönlich, per Telefon oder per E-Mail. Mit umfangreichen Schutz- und Hygienemaßnahmen und hoher Disziplin aller Beteiligten war die Kundenbetreuung durchweg sichergestellt, ohne dass es zu nachweislichen Corona-Infektionen in den GSW Kundencentern oder Call Centern gekommen ist.

Nach einer mehrwöchigen Schließung im Frühjahr 2020 öffneten die drei GSW Kundencenters wieder durchgängig. Neu: Die vorherige Terminvereinbarung per Telefon, um

Kundenströme zu kanalisieren und unnötige Kontakte zu vermeiden. Später kam mit den Lockerungen der Corona-Regeln der Donnerstag als flexibler Öffnungstermin ohne Terminbuchung hinzu. Das Fazit: Die Kunden haben das Angebot dankbar angenommen, viele lobten insbesondere die Vorteile eines festen Gesprächstermins ohne Wartezeiten. Mit entsprechenden Vorkehrungen und dem konsequenten Einhalten der AHA-Regeln war die Sicherheit stets gewährleistet.

Neue Abläufe hielten auch im Call Center Einzug. Um die gebotenen Abstände einzuhalten, wurde der gesamte Veranstaltungsbereich im GSW-Gebäude für das 18-köpfige Team aus Festangestellten und studentischen Aushilfskräften genutzt. Eigens angeschaffte, hochwirk-



GSW Kundencenter Bönen

same mobile Luftfilteranlagen stellten hygienische Bedingungen sicher.

Um die Zahl der persönlichen Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren, haben die GSW in 2020 auf eine Zählerablesung in den Haushalten verzichtet. Die Kundinnen und Kunden zeigten sich auch dabei höchst verständnisvoll und haben die Selbstablesung der Zählerstände sowie das Übermitteln per Karte oder Online-Kundencenter intensiv genutzt. Anschließend war eine wahre Mammutaufgabe zu erledigen – 72.700 Rechnungen wurden innerhalb von gerade einmal zehn Arbeitstagen erstellt, geprüft und versandt.

Auch in Zukunft bleibt der persönliche Kontakt unverzichtbar. Mit zahlreichen positiven Erfahrungen aus dem Pandemie-Jahr, mit Hygienevorkehrungen und wenn nötig auch mit Abstand sind die GSW stets vor Ort präsent.



GSW Empfangsbereich Verwaltung Kamen



GSW Kundencenter Kamen



DJANINE DRESKES, MITARBEITERIN IM KUNDENCENTER

„SELBST MIT ABSTAND SIND WIR JEDERZEIT FÜR UNSERE KUNDEN DA UND HABEN EIN OFFENES OHR FÜR IHRE WÜNSCHE.“

Mit Abstand, Desinfektion, Mund-Nasen-Schutz und den eigens nachgerüsteten Acrylglascheiben haben wir uns an den Arbeitsplätzen stets sicher gefühlt. Wir sind sehr stolz darauf, dass die GSW Kundencenter auch während des Pandemie-Jahres überwiegend geöffnet waren. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen den persönlichen Kontakt und haben die vorherige feste Terminabsprache sehr positiv aufgenommen. Die Dankbarkeit, die ich in vielen Kundengesprächen spüren konnte, ist eine zusätzliche Motivation.



GSW Kundencenter Bergkamen im Stadtfenster

## BERGKAMEN: NEUES KUNDENCENTER IM STADTFENSTER

Wohnen, bürgernahe Versorgung und Gewerbe unter einem Dach: Das neu errichtete Stadtfenster in Bergkamen – direkt vis-à-vis zum Rathaus – ist ein architektonisches Schmuckstück. Zu den ersten Mietern seit Ende Juli 2020 zählen die GSW. Das hell und freundlich gestaltete Kundencenter schafft auf über 90 Quadratmetern alle Möglichkeiten für eine individuelle Beratung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.



Am neuen Standort sind die GSW im Bergkaminer Stadtbild nochmals präserter und einfacher zu erreichen. Wer ohnehin gerade Behördengänge oder andere Anliegen

plant, kann dies bequem mit einem Besuch des Kundencenters kombinieren. Arbeitsplätze und Wartebereich sind großzügig gestaltet, sodass Diskretion und Abstand stets gewährleistet sind. Die Rotunde bietet in Zukunft – wenn es die Pandemie-Situation wieder zulässt – mit modernster Technik einen attraktiven Rahmen für Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Beeindruckend ist unter anderem der Großbildschirm für Präsentationen und Videoeinspielungen. Tipp: Für frische Energie stehen im Wartebereich des Kundencenters kostenfreie Smartphone-Ladestationen bereit.



Fotos: © Tim Luhmann



# Strom

## STARKE NETZE FÜR EINE SICHERE ENERGIEVERSORGUNG

Sichere Energie für die Region: Rund 1.584 Kilometer misst das gesamte Stromnetz der GSW. Instandhaltung, permanente Erneuerung und Pflege stehen an erster Stelle, um jederzeit die Versorgungssicherheit für die hier lebenden Menschen zu gewährleisten.

Auch unter den Vorzeichen der Pandemie erfolgten daher 2020 zahlreiche Bau- und Erneuerungsmaßnahmen. Bereits seit 2017 läuft ein Großprojekt, um noch bestehende Freileitungen in Bönen durch erdgebundene Leitungsführungen zu ersetzen. Allein im Berichtsjahr wurden gut dreieinhalb Kilometer 10kV-Kabel, über fünfeinhalb Kilometer 1KV-Kabel, mehr als vier Kilometer Straßenbeleuchtungskabel sowie 5.725 Meter Leerrohr verlegt. Die Arbeiten erfolgten größtenteils in einem effizienten, grabenlosen Verfahren. Vorteil: Dank der Neuverkabelung reagiert das Verteilnetz unempfindlicher auf atmosphärische Einflüsse wie Blitze und Stürme – eine wichtige Maßnahme im Sinne der Versorgungssicherheit.

Doch dies bildete nicht das einzige Großprojekt in 2020: Im Zuge ohnehin stattfindender Straßenbauarbeiten wurden am Kamener Nordring gleichzeitig die Stromleitungen erneuert. In Bergkamen erfolgte der Anschluss des Neubaugebietes Im Brauck an die Versorgung. Darüber hinaus wurden im Rahmen des regelmäßigen Wartungsturnus zahlreiche Ortsnetzstationen erneuert. Bei den Stromabnehmern haben die GSW im Jahr 2020 über 3.400 ältere Zähler gewechselt – klassische Modelle werden gegen moderne, smarte Messeinrichtungen getauscht. Eine weitere

laufende Schwerpunktaufgabe ist es, das Netzleitsystem zu pflegen und technisch auf aktuellem Stand zu halten.

Die Netzpflege sichert aber keineswegs nur den Ist-Status, sondern schafft gleichzeitig Reserven für die Zukunft. Es entstehen immer mehr Anlagen, die erneuerbare Energie gewinnen und ins Netz einspeisen. Für diese dezentrale Energieerzeugung insbesondere aus Solarkraft werden die Netze daher ertüchtigt. Im Jahr 2020 allein gingen 224 EEG-Anlagen mit einer installierten Leistung von 3,9 Megawatt an das Verteilnetz. Photovoltaik bildete dabei den Großteil mit 3,3 Megawatt. Höhere Anforderungen an die Netze stellt auch der zu erwartende Boom der Elektromobilität in den kommenden Jahren – durch immer mehr lokale Ladepunkte wie öffentliche Ladestationen sowie Wallboxen in privaten Garagen.

Die EEG-Umlage, mit welcher der Ausbau der Erneuerbaren Energien finanziert wird, bewegte sich 2020 weiterhin auf hohem Niveau. Auch die Stromtransportkosten, insbesondere bei den vorgelagerten Übertragungsnetzen, sind gestiegen. Ein zusätzlich kostentreibender Faktor ist die Entwicklung der Stromgroßhandelspreise. Deshalb haben die GSW die Strompreise der Privat- und Gewerbekunden zum 1. Januar 2020 angehoben. Für einen typischen Endverbraucher in der Grundversorgung mit einem jährlichen Bedarf von 3.500 kWh bedeutet dies eine Mehrbelastung von 72,89 Euro brutto pro Jahr. Die Stromabgabe bewegte sich mit 313,7 GWh fast auf Vorjahresniveau. Im Netz der GSW befanden sich per Jahresende 2020 exakt 65.649 abgerechnete Zähler, gegenüber 65.395 im Vorjahr. 138 neue Hausanschlüsse sind im Berichtsjahr hinzugekommen.

		2020	2019
Stromabgabe	GWh	313,7	314,3
Länge des Netzes	km	1.584	1.584
abgerechnete Zähler		65.649	65.395





JULIAN RÜWALD, ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK

„WIR HABEN MINDESTENS GENAUSO VIEL GESCHAFFT WIE IN NORMALEN JAHREN – ICH HÄTTE NICHT GEDACHT, DASS ALLES SO GUT FUNKTIONIERT.“

Mit viel Planung und umfangreichen Schutzmaßnahmen sind wir gesund und sicher durch das Pandemie-Jahr gekommen. Wir haben die Kontakte so weit wie möglich reduziert und bei Kundenterminen, zum Beispiel für Hausanschlüsse, stets auf ausreichend Abstand geachtet. So konnten wir als Teil der kritischen Infrastruktur die Versorgung sicherstellen und ein ordentliches Pensum abarbeiten. Zusätzlich habe ich im Juli 2020 mit der Weiterbildung zum geprüften Netzmeister Strom begonnen. E-Learning ist eine ganz neue Erfahrung für mich, ich komme aber gut voran und will im März 2022 meinen Abschluss schaffen.

# Gas

## UMSTIEG AUF ERDGAS IM ALTBAU LIEGT IM TREND

Erdgas als saubere, preisgünstige und effektive Quelle zur Wärmeerzeugung ist weiter gefragt. Insbesondere im Altbau: Während Menschen, die einen Neubau planen, sich zunehmend Richtung Wärmepumpe orientieren, ist bei der Modernisierung im Bestand oft Erdgas die erste Wahl. Ein Trend, der sich auch im Netzgebiet der GSW im Jahr 2020 fortsetzte. 179 neue Hausanschlüsse gingen im Berichtsjahr in Betrieb – vornehmlich in älteren Gebäuden, die vorher noch mit Öl, Kohle oder Nachtspeichersystemen beheizt wurden.

Die milde Witterung der vergangenen Heizperioden schlägt sich in der Abgabemenge nieder: Sie ist gegenüber dem Jahr 2019 um 4,7 Prozent gesunken. Analog zur Mengenentwicklung gingen die Umsatzerlöse um 4,6 Prozent zurück.

Auf die Versorgung mit Erdgas ist Verlass. Dazu konzentrieren sich die GSW auf die permanente Pflege und Erneuerung des Netzes. Zahlreiche Tätigkeiten im Bereich der Netzplanung und umfassende Bauarbeiten prägten das Jahr 2020. Ideal ist es dabei, wenn ohnehin anstehende Straßenbauarbeiten gleichzeitig zur Erneuerung von Gasleitungen genutzt werden können – so geschehen beispielsweise am Nordring in Kamen sowie an der Bogenstraße. Einschränkungen für die Anwohner werden somit so weit wie möglich reduziert.

Nach Möglichkeiten setzen die GSW moderne Baumethoden ein. Ohne aufwendiges Graben lassen sich heute zum

Beispiel per Spülbohrung Leitungen unter das Erdreich bringen. Diese Technik fand Verwendung im Bereich Kleiweg Bergkamen (Verstärkung des Gasnetzes in Oberaden) sowie bei der Erneuerung der Gasleitung im Bereich Seseke-Querung/Unkeler Weg/Henry-David-Str. in Kamen. Hier ersetzt die neue unterirdische Verlegung die bisherige Brückenleitung, was den zukünftigen Unterhaltsaufwand erheblich reduziert.

Auch unter den besonderen Vorzeichen des Corona-Jahres ist es dem Technik-Team der GSW somit gelungen, geplante Arbeiten zügig und ohne nennenswerte Einschränkungen auszuführen. Der Gesundheitsschutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand dabei selbstverständlich im Fokus. Eine der Maßnahmen: Die Tätigkeiten am Betriebsgelände Hemsack in Kamen wurden neu strukturiert und dezentral auf drei Standorte aufgeteilt, um die Zahl der Kontakte wirksam zu reduzieren.



Foto: © Tim Luhmann

		2020	2019
Erdgasabgabe	GWh	556,6	585,8
Länge des Netzes	km	447	445
abgerechnete Zähler		22.156	22.084



Foto: © Ralph Bisdorf



## INGO WIEMHOFF, ROHRNETZMONTEUR

„AUF DEM BAU WAR 2020 EIN FAST „NORMALES“ JAHR. WIR HABEN ALLES DAFÜR GETAN, UNSERE LEISTUNGEN UNEINGESCHRÄNKT ANZUBIETEN.“

Bauen boomt – auch im Corona-Jahr. Die Zahl der Gas- und Wasser-Anschlüsse, die bei den GSW in Auftrag gegeben wurden, war ebenso hoch wie in anderen Jahren auch. Wir haben intern viele Vorkehrungen für den Gesundheitsschutz getroffen, alle Kolleginnen und Kollegen haben sich diszipliniert verhalten. Somit konnten wir unseren Kunden die erforderlichen Leistungen jederzeit und ohne Einschränkungen erbringen. Mit den Hygieneregeln sowie dem nötigen Abstand und Maske habe ich mich draußen auf den Baustellen stets sicher gefühlt.



# Fernwärme

## RESSOURCENSCHONENDE UND BEHAGLICHE WÄRME

Effizient, komfortabel, umweltverträglich: Das Fernwärmeangebot der GSW ist bei Privathaushalten und Wohnungsbaugesellschaften gleichermaßen beliebt. Die sehr guten Primärenergiefaktoren und die vergleichsweise geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen sind überzeugende Argumente für diese bewährte Form der Wärmeversorgung. Dank der Kopplung von Stromerzeugung und Wärmeerzeugung wird die eingesetzte Energie optimal genutzt – insbesondere in dicht besiedelten Bereichen.

Um die Wärmeversorgung jederzeit sicherzustellen, investieren die GSW kontinuierlich in den Erhalt und Ausbau der Netze. So erfolgte 2020 die Umlegung der Fernwärmeleitung im Bereich Zentrumstraße Bergkamen. Unter anderem hat der schicke Neubau des Stadtfensters Bergkamen – Sitz des GSW Kundencenters – eine direkte Anbindung an die Fernwärmeversorgung erhalten.

Eine Erweiterung erfuhr das Fernwärmenetz ebenfalls durch den Anschluss des Neubaugebietes Im Brauck, Bergkamen. Die Entwicklung spiegelt sich in den Zahlen wider: 20 Fernwärmeanschlüsse gingen neu in Betrieb. Zum Jahresende 2020 bestanden somit insgesamt 633 Anschlüsse – von Ein- und Mehrfamilienhäusern über öffentliche Gebäude, Schulen und Kindertagesstätten bis hin zu Gewerbeobjekten.

Für den Ausbau der Wärmenetze nutzten die GSW die vorhandenen Fördermöglichkeiten des Bundes, vorrangig aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG). Auch



Foto: © Ralph Bisdorf

für die Kunden bieten sich dadurch für neue Wärmeanschlüsse und Hausstationen im Zuge von Gebäudesanierungen interessante Fördermöglichkeiten, welche die Versorgung mit Fernwärme noch attraktiver machen. Die GSW stehen hier beratend zur Seite.

Dank der milden Winterwitterung ging die Absatzmenge bei der Wärmeversorgung im Berichtsjahr um 8,2 Prozent gegenüber 2019 zurück. Die Umsatzerlöse sanken aufgrund des Mengenrückgangs und der Preisgleitklauseln um 12,4 Prozent.

Parallel setzen sich im Berichtsjahr die Planungen für ein Fernwärmeprojekt der besonderen Art fort: Die Wasserstadt Aden wird als neues Wohnquartier auf dem ehemaligen Zechengelände auch energetisch neue Maßstäbe setzen. Innovativ: Das vorhandene Grubenwasser soll in die Wärmeversorgung einbezogen werden. Die Planungen für das Wärmekonzept kamen in 2020 gut voran; bis 2026 soll das Areal mit einer Mischung aus Wohnen, Freizeiteinrichtungen und Gewerbe sein neues Gesicht erhalten.

		2020	2019
Wärmeabgabe	GWh	54,0	60,5
Länge des Netzes	km	30	30
abgerechnete Zähler		759	737



Foto: © GSW

Anschlussarbeiten für das neue Stadtfenster Bergkamen an die Fernwärmeversorgung

# Wasser

## UNSER WICHTIGSTES UND SAUBERSTES LEBENSMITTEL

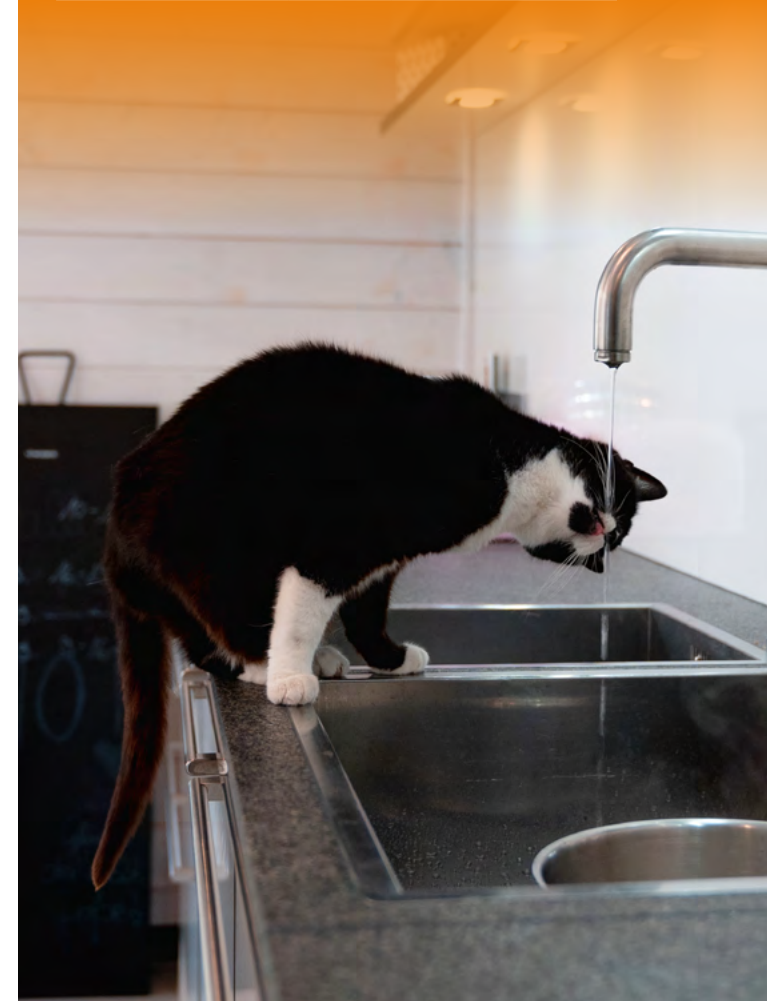
Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Jeder Mensch in Deutschland verbraucht durchschnittlich 125 Liter pro Tag. Für die GSW gehört es daher zu den zentralen Aufgaben, die Menschen im Versorgungsgebiet verlässlich und sicher mit hygienisch reinem Trinkwasser zu beliefern. Unabhängige zertifizierte Prüfinstitute bestätigen bei regelmäßigen Probenentnahmen die hohe Qualität. Die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung werden dabei jederzeit erfüllt.



Die Haushalte im Netzgebiet haben im Jahr 2020 rund 6,8 Millionen Kubikmeter Trinkwasser erhalten – eine Zunahme um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein Grund dafür dürfte die trockene und langanhaltend heiße Witterungsperiode im Sommer gewesen sein. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 740 Wasserzähler ausgetauscht. 119 neue Hausanschlüsse kamen hinzu.

		2020	2019
Wasserabgabe	Mio. cbm	6,8	6,6
Länge des Netzes	km	88	89
abgerechnete Zähler		27.513	27.435





MELINA HACHENBERG, FACHANGESTELLTE FÜR BÄDERBETRIEBE

„ICH KANN GAR NICHT SAGEN, WER SICH MEHR ÜBER DIE WIEDERERÖFFNUNG DES WELLENBADES GEFREUT HAT – UNSERE GÄSTE ODER WIR MITARBEITER.“

Die Monate des Lockdowns waren für den Bäderbetrieb besonders einschneidend. Umso schöner war die Nachricht, als wir nach der Kurzarbeit endlich wieder öffnen konnten. Selbstverständlich mit Abstands- und Hygieneregeln sowie der Online-Registrierung. Unsere Kunden haben sich sehr gut und mit viel Verständnis daran gehalten. Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unser Bestes getan, um ein sicheres Schwimmen zu ermöglichen. Sport- und Freizeitangebote sind wichtig, gerade auch für unsere Gesundheit!

# Bäder

## FREIZEITANRICHTUNGEN MIT EINGESCHRÄNKTEM ANGEBOT

Die Freizeitanrichtungen der GSW ermöglichen aktive Erholung, sportlichen Ausgleich und bedeuten für viele Stammgäste ein Stück Lebensqualität. Umso mehr haben die Kundinnen und Kunden das vielfältige Angebot im Jahr 2020 vermisst. Aufgrund der Corona-Regeln waren die sieben Einrichtungen – Hallenbäder, Freibäder und eine Sauna – zunächst vollständig geschlossen, später im Jahresverlauf nur teilweise und mit eingeschränkten Besucherzahlen geöffnet.

Dank eines umfassenden Hygienekonzeptes waren ab dem späten Frühjahr 2020 erstmals wieder Badbesuche möglich. Mit einer vorherigen Online-Registrierung konnten die GSW die Nachverfolgbarkeit jederzeit gewährleisten. Feste Zeitblöcke standen für die Vorab-Buchung zur Wahl, die Zahl der Schwimmerinnen und Schwimmer war limitiert. Erst im Laufe des Sommers waren weitere Anpassungen möglich, bevor der Bäderbetrieb im Herbst wieder zum Erliegen kam. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider: 123.134 Gäste bedeuten einen erheblichen Rückgang gegenüber den Durchschnittswerten mit meist über 300.000 Gästen in den Vorjahren.

Auch alle geplanten Veranstaltungen mussten notgedrungen abgesagt werden – selbst die mit Spannung erwartete Deutsche Meisterschaft der Schwimmmeister im Hallenbad Kamen. Voran ging es hingegen mit beiden

anstehenden Großprojekten: Für das neue Ganzjahresbad Bergkamen wurde die Vorentwurfplanung 2020 abgeschlossen und im Sportausschuss vorgestellt. Auch die Planungen für das neue Kombibad in Kamen-Mitte machten Fortschritte, unter anderem wurden die Förderanträge auf den Weg gebracht. Somit können sich die Kundinnen und Kunden in den kommenden Jahren auf moderne und nochmals attraktivere Freizeitanrichtungen direkt vor ihrer Haustür freuen.

	2020	2019
Schwimmbad-Besucherinnen und -Besucher	123.134	317.934
Sauna-Besucherinnen und -Besucher	12.221	31.307



Außenbereich Bad & Sauna Bönen

Foto: © Tim Luhmann



DANIEL JANISCH, MITARBEITER IM CENTER ORGANISATION

„DIE GSW SIND EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER. DAS HAT SICH IM CORONA-JAHR MIT FLEXIBLEN ARBEITSZEITEN UND VIEL ENTGEGENKOMMEN BESONDERS BESTÄTIGT.“

Mit zwei kleinen Töchtern haben uns die Folgen der Lockdowns voll erwischt. Wer kann wann zu Hause sein und die Betreuung der Kinder übernehmen? Meine Frau und ich mussten uns dazu ständig abstimmen und zeitlich koordinieren. Unsere jüngere Tochter besucht die Kita, unsere Ältere wurde im Sommer 2020 eingeschult.

Die Flexibilität bei den Arbeitszeiten, welche die GSW geboten haben, hat uns enorm den Alltag erleichtert. Zeitfenster im Büro selbst samstags oder abends bis 19 Uhr haben es ermöglicht, die Arbeitszeit und die Kinderbetreuung miteinander in Einklang zu bringen. Ohne viel Entgegenkommen der GSW wäre das für uns als junge Familie deutlich schwieriger geworden. Schließlich ist der Großteil des Grundschulunterrichts ausgefallen und auch die Kita-Stunden wurden reduziert.

Zugegebenermaßen haben wir einen Vorteil, da meine Frau selbst Grundschullehrerin ist. Das hat auch meine ältere Tochter sofort erkannt. Bei Schulaufgaben war immer klar: „Mama soll mir helfen, die kann das viel besser...“

# Personal

## HERAUSFORDERUNGEN IM PANDEMIE-JAHR GEMEINSAM GEMEISTERT

Kein Jahr wie jedes andere: Die Corona-Pandemie hatte 2020 spürbare Auswirkungen auf jeden einzelnen Arbeitsplatz bei den GSW. In der Personalabteilung liefen bei der Planung und Umsetzung alle Fäden zusammen – von Abstands- und Hygieneregeln über Mehrschichtbetrieb und Homeoffice bis hin zu den sich immer wieder verändernden Corona-Regeln.

Der konsequente und vorbeugende Gesundheitsschutz erhielt frühzeitig und konsequent erste Priorität. In einem umfangreichen Maßnahmenkatalog wurden alle Einzelschritte beschrieben. Die Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der geeigneten Schutzausrüstung zählte ebenso dazu wie veränderte Arbeitsabläufe. Das Ziel dabei: Kontakte innerhalb der Belegschaft so weit wie möglich zu reduzieren.

Der Zweischicht-Betrieb trug ebenso dazu bei wie die verstärkte Kommunikation über Videokonferenzen und – soweit möglich – das digitale Arbeiten im Homeoffice. Um Abstände zu wahren und Kontaktzahlen zu senken, wurde der Werkstattbereich am Hemsack in Kamen vorübergehend mit drei dezentralen Standorten in Kamen, Bergkamen und Bönen neu aufgestellt. Für Eltern wurden zudem flexible und familienfreundliche Lösungen gefunden, um die Kinderbetreuung und Arbeitszeiten in Einklang miteinander zu bringen.

Doch jede Maßnahme ist nur so wirksam wie ihre Umsetzung. Mit Teamgeist und hoher Disziplin haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Vorgaben und Empfehlungen umgesetzt. Das Ergebnis: Im Betrieb der GSW ist keine einzige Infektion entstanden beziehungsweise übertragen worden.

Veränderte Vorzeichen galten ebenfalls für Aus- und Weiterbildung. E-Learning auf Distanz hat enorm an Bedeutung gewonnen, beispielsweise für berufsbegleitende Studiengänge, für Meisterkurse oder die Techniker- und Fachwirtausbildung. Mit Abstand und digitalen Möglich-

keiten kamen somit Personalentwicklung sowie Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auch 2020 nicht zu kurz. Fortgeführt wurde das Berufliche Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse. Die Arbeitsplatzsituationsanalyse erfolgte aufgrund der Rahmenbedingungen erstmals ausschließlich virtuell.

Die Belegschaft ist nahezu konstant geblieben, 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren per Stichtag 31. Dezember 2020 bei den GSW beschäftigt, darunter insgesamt zwölf Auszubildende aus den kaufmännischen und technischen Bereichen.



Begrüßung neuer Auszubildender im August 2020

Foto: © Tim Luhmann



## JÖRG BÖTTCHER, BETRIEBSRATSVORSITZENDER

„MIT VIEL VERSTÄNDNIS FÜR DIE SCHUTZMASSNAHMEN UND RÜCKSICHTNAHME DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER UNTEREINANDER SIND WIR SEHR GUT DURCH DAS JAHR 2020 GEKOMMEN – DAS WAR ECHTES TEAMWORK!“

Leider nur sehr wenige persönliche Kontakte zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, virtuelle Konferenzen statt des vertrauten Miteinanders: Auch für die Betriebsratsarbeit brachte das Corona-Jahr 2020 zahlreiche Einschränkungen und Veränderungen mit sich.

Selbstverständlich war es sehr wichtig, angesichts der Situation Vorsicht walten zu lassen, um die Aufgabe der GSW als Versorgungsunternehmen für Kamen, Bönen und Bergkamen uneingeschränkt erfüllen zu können. Als Betriebsrat waren wir jederzeit eng in die Planungen und Maßnahmen der Personalabteilung eingebunden.

Mit echtem Teamwork hat die GSW Belegschaft dieses Jahr gut gemeistert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit viel Verständnis und Rücksichtnahme reagiert, sodass alle gesund blieben und der tägliche Betrieb weiterlaufen konnte. Was mir persönlich wichtig ist: Die GSW haben insbesondere an junge Familien gedacht und nach Lösungen gesucht, damit Eltern die Kinderbetreuung und ihre Arbeitspflichten in Einklang miteinander bringen können. Verlängerte Arbeitszeitfenster oder die Möglichkeit, auch am Samstag zu arbeiten, haben wesentlich dazu beigetragen.

Somit hatte das herausfordernde Corona-Jahr auch seine positiven Seiten: Innerhalb der Belegschaft war jederzeit ein starker Zusammenhalt zu spüren. Und „learning by doing“ konnten wir neue Modelle erproben, die in Zukunft für eine moderne Arbeitsplatzgestaltung noch große Bedeutung haben werden. Weit über die akute Phase der Pandemie hinaus.

# Beteiligungen

## TECHNOPARK KAMEN GMBH (TPK)

Die GSW war mit 8% an der TECHNOPARK KAMEN GmbH (TPK) beteiligt. Die TPK betreibt als zertifiziertes Innovationszentrum ein Technologie- und Gründerzentrum für Existenzgründer und technologieorientierte Dienstleistungsunternehmen in Kamen. Aufgrund der Neustrukturierung der Gesellschafterstruktur der TPK haben die Gesellschafterkommunen der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen sich im Jahr 2020 dazu entschieden, die Beteiligung der GSW an der TPK zu beenden.

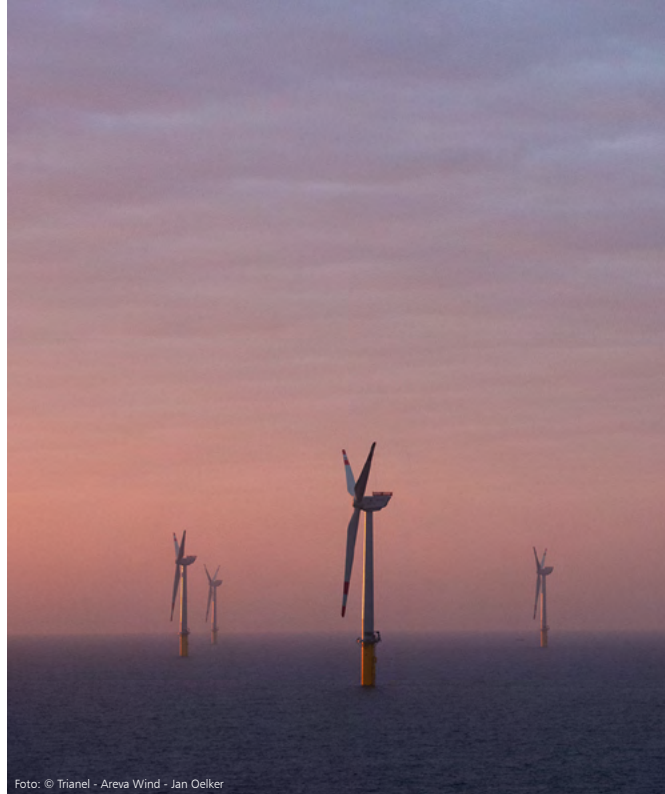


Foto: © Trianel - Areva Wind - Jan Oelker

## TRIANEL WINDKRAFTWERK BORKUM II GMBH & CO. KG (TWB II)

Nach zwei Jahren Bauzeit ist die Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (TWB II) vollständig in Betrieb. Seit dem 30.06.2020 drehen sich alle Rotoren der 32 Windkraftanlagen im kommunalen Offshore-Windpark vor der Nordseeinsel. Mit einer Gesamtleistung von 200 MW produziert der Windpark Ökostrom für 200.000 Haushalte pro Jahr. Mit TWB II geht der letzte Offshore-Windpark mit einer Festvergütung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz ans Netz. Die GSW sind mit 2,69% an der TWB II beteiligt.

## TRIANEL WIND UND SOLAR GMBH & CO. KG (TWS)

Gemeinsam mit 20 Stadtwerken haben die GSW 2020 die Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG (TWS) gegründet, um bis 2030 weitere 340 MW Wind- und Solarleistung aufzubauen. Die Beteiligung der GSW beträgt 3,65% zum 31.12.2020. Die TWS knüpft an die Beteiligungsprojekte der Trianel Erneuerbaren Energien GmbH & Co. KG (TEE) sowie der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB I) und Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (TWB II) an. Für die Energieerzeugung ist das Thema Nachhaltigkeit und Reduzierung von CO<sub>2</sub> jetzt schon und zukünftig einer der wichtigsten Treiber der Energiewirtschaft.

ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG		ANTEILE %
GSW Wasser-plus GmbH	W+	50,00
Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH i. L.	SEV	15,00
Energiehandelsgesellschaft West mbH	ehw	9,59
Trianel GmbH	TEET	0,83
ERZEUGUNG		ANTEILE %
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	TEE	2,405
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	TGH	2,20
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	TGE	2,00
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	TWB	2,50
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	TWB II	2,69
Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG	TWS	3,65
TELEKOMMUNIKATION		ANTEILE %
HeLiNET Verwaltung GmbH		24,00
HeLiNET Telekommunikation GmbH & Co. KG		29,50
SONSTIGES		ANTEILE %
Provision Stadtwerke IT GmbH	Provision	50,00



## Bilanz

ZUM 31. DEZEMBER 2020		31.12.2020	31.12.2019			31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA	€	€	T€	PASSIVA	€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
		444.075,94	473		15.000.000,00		15.000
				<b>II. Kapitalrücklage</b>			
					23.301.918,39		22.692
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Andere Gewinnrücklagen</b>			
					11.812.472,89		11.812
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.240.807,86		15.770	<b>IV. Jahresüberschuss</b>			
2. Bezugsanlagen	16.151.173,40		17.659		<u>1.954.608,99</u>	52.069.000,27	<u>1.984</u>
3. Verteilungsanlagen und technische Einrichtungen	40.270.880,96		38.949				51.488
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.013.146,62		8.707	<b>B. Baukosten- und Ertragszuschüsse</b>			
5. Anlagen im Bau	<u>2.230.625,65</u>		<u>1.296</u>			12.037.526,35	11.432
		82.906.634,49	82.381	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				<b>I. Rückstellungen für Pensionen</b>			
					9.297.157,00		9.100
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		250	<b>2. Steuerrückstellungen</b>			
2. Beteiligungen	<u>7.366.613,03</u>		8.381		350.000,00		350
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>17.517.525,59</u>		18.328	<b>3. Sonstige Rückstellungen</b>			
4. Sonstige Ausleihungen	<u>159.520,29</u>		<u>27.152</u>		<u>11.644.271,42</u>	21.291.428,42	<u>10.797</u>
		<u>25.043.658,91</u>	<u>27.152</u>				20.247
		108.394.369,34	110.006	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
<b>I. Vorräte</b>				<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
		2.021.066,13	1.925		36.327.272,57		41.294
				<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2.097.250,35		3.110
				<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.785.432,77		18.574		1.276.788,56		3.548
2. Forderungen gegen Gesellschafter	613.781,81		648		<u>10.117.891,96</u>	49.819.203,44	<u>11.562</u>
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		177				59.514
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	303.536,23		325	<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.530.249,00</u>		<u>1.141</u>			238.337,71	220
		20.232.999,81	20.865	<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					<u>3.952.379,49</u>		<u>9.175</u>
		<u>3.952.379,49</u>	<u>9.175</u>		26.206.445,43		31.965
		26.206.445,43	31.965	<b>135.217.158,48</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							<b>142.681</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>							
		378.006,00	490	<b>135.217.158,48</b>			
		<u>135.217.158,48</u>	<u>142.681</u>	<b>142.681</b>			

## Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020	€	€	2019 T€
1. Umsatzerlöse	152.060.280,36		143.761
Strom- und Energiesteuer	<u>- 8.924.555,00</u>		<u>- 8.762</u>
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)		143.135.725,36	134.999
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		943.117,27	901
3. Sonstige betriebliche Erträge		468.411,05	587
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 91.143.951,86		- 83.736
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 17.998.496,76</u>		<u>- 16.849</u>
		- 109.142.448,62	- 100.585
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 10.538.822,56		- 10.487
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 1.743 T€, i.Vj. 1.640 T€)	<u>- 3.818.553,43</u>		<u>- 3.716</u>
		- 14.357.375,99	- 14.203
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 7.943.637,44	- 7.636
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 7.191.797,35	- 6.522
8. Erträge aus Beteiligungen		1.126.480,78	557
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.235.292,77	1.253
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		269.474,25	215
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- 2.616.347,96	- 2.005
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme			- 377
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 340 T€; i.Vj. 378 T€)		- 1.773.616,15	- 2.024
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>- 1.849.989,00</u>	<u>- 2.813</u>
15. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.303.288,97	2.347
16. Sonstige Steuern		<u>- 348.679,98</u>	<u>- 363</u>
17. Jahresüberschuss		<u>1.954.608,99</u>	<u>1.984</u>

## Aufsichtsrat und Geschäftsführung

### AUF SICHTSRAT

bis 14.12.2020

**Roland Schäfer**  
Bürgermeister  
Vorsitzender

**Elke Kappen**  
Bürgermeisterin  
1. stellv. Vorsitzende

**Stephan Rotering**  
Bürgermeister  
2. stellv. Vorsitzender

**Thomas Heinzel**  
Dipl.-Ingenieur  
3. stellv. Vorsitzender

**Jörg Böttcher**  
Energieberater  
4. stellv. Vorsitzender

**Marion van Acken**  
Kfm. Angestellte

**Karsten Diedrichs-Späh**  
Bauingenieur

**Daniel Heidler**  
Oberstudienrat

**Klaus Herbst**  
Pädagogischer Mitarbeiter

**Susanne Middendorf**  
Hörgeräteakustikerin

**Stefan Helmken**  
Dipl.-Ing. Elektrotechnik

**Hermann Hupe**  
Bürgermeister a.D.

**Detlef Pilz**  
Verw.-Angestellter

**Martina Plath**  
Juristin

**Bernd Schäfer**  
Sparkassenbetriebswirt

**Hans-Joachim Wehmann**  
M.A. Supervision

**Volker Weirich**  
Angestellter

**Rüdiger Weiß**  
Landtagsabgeordneter

**Dagmar Wenzel**  
Techn. Angestellte

**Manfred Wiedemann**  
Bergmann i. R.

**Ingo Wiemhoff**  
Rohrnetzmonteur

# Aufsichtsrat und Geschäftsführung

## AUFSICHTSRAT

ab 15.12.2020

**Elke Kappen**  
Bürgermeisterin  
Vorsitzende

**Bernd Schäfer**  
Bürgermeister  
1. stellv. Vorsitzender

**Stephan Rotering**  
Bürgermeister  
2. stellv. Vorsitzender

**Ralf Eisenhardt**  
Freiberuflicher Dozent  
3. stellv. Vorsitzender

**Jörg Böttcher**  
Energieberater  
4. stellv. Vorsitzender

**Denis Aschhoff**  
Kaufm. Angestellter

**Anke Dörlemann**  
Lehrerin

**Thomas Grziwotz**  
Lehrer

**Christian Hareiter**  
Staatl. geprüfter Techniker

**Daniel Heidler**  
Oberstudienrat

**Thomas Heinzel**  
Dipl.-Ingenieur

**Sven Holtsträter**  
Bädermanager

**Wilhelm Kemna**  
Kriminalbeamter a. D.

**Dirk Lampersbach**  
Justizvollzugsbeamter

**Detlef Pilz**  
Verwaltungsfachangestellter

**Marco Morten Pufke**  
Parl. Geschäftsführer

**Andre Rocholl**  
Bankkaufmann

**Marc Alexander Ulrich**  
Wahlbeamter

**Rüdiger Weiß**  
Landtagsabgeordneter

**Manfred Wiedemann**  
Bergmann i. R.

**Ingo Wiemhoff**  
Rohrnetzmonteur

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Jochen Baudrexl**  
Ass. Jur.

Kamen, 29. März 2021

Geschäftsführung

Baudrexl

# Impressum

## HERAUSGEBER

GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH  
Kamen · Bönen · Bergkamen  
2021

## REDAKTION

Kai Kruppa (GSW),  
Oliver Schönfeld ([www.schoenfeld-pr.de](http://www.schoenfeld-pr.de))

## GESTALTUNG / SATZ

Guido Muermann ([www.muermann.info](http://www.muermann.info))

## FOTONACHWEIS

Titelmotiv; Kampagne „GSW Blütenstrom“: © Nadezhda - AdobeStock  
Alle weiteren Fotos sind mit Copyrighthinweisen am Bild versehen;  
bei Bilderserien, stellvertretend für alle, innerhalb eines Bildes.

## GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH

**Kamen · Bönen · Bergkamen**

Poststraße 4 · 59174 Kamen

Telefon Zentrale Kamen: 02307 978-0

Telefon Kundencenter Kamen, Bönen, Bergkamen: 02307 978-2222

E-Mail: [service@gsw-kamen.de](mailto:service@gsw-kamen.de)

[www.gsw-kamen.de](http://www.gsw-kamen.de)